



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 41/2022

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 11.10.2022

Kinderschutz-Netzwerkkonferenz 2022 „Kinderschutz gelingt gemeinsam“

Kinderschutz gelingt nur gemeinsam in der Verantwortungsgemeinschaft aller Fachkräfte, die für und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Über neue Erkenntnisse im Kinderschutz diskutierten 90 Akteure des Netzwerks Kinderschutz Ende September in der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge Wittlich.

Geschäftsbereichsleiterin Maria Bernard von der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich begrüßte die Teilnehmenden und dankte für die Mitwirkung im Netzwerk. Angebote vor Ort, wie beispielsweise Kita-Sozialarbeit der Interkulturellen Fachkräfte sowie der KIRFAM-Fachkräfte (Kinderrechte, Resilienzorientierung und Familienunterstützung), die Frühen Hilfen, offene Sprechstunden der Beratungsstellen und die Arbeit der Fachstelle Familienbildung unterstützen die Aktivitäten im präventiven Kinderschutz.

Mit einem Rückblick stellte Netzwerkkoordinator Stephan Rother die Kinderschutzaktivitäten des vergangenen Jahres vor. Aktuell zeige sich, dass die Informationen und Absprachen zum Kinderschutz in den Runden Tischen und Fortbil-



Sabine Schelhorn-Dähne und Prof. Dr. Pascal Bastian

dungen vertieft werden müssen.

Zur weiteren Unterstützung der Zusammenarbeit im Kinderschutz stellten sich die „Insoweit erfahrenen Fachkräfte“ vor. Sie sind die ersten Ansprechpartner, die bei der Einschätzung einer vermuteten Kindeswohlgefährdung die Fachkräfte im Netzwerk beraten.

Sabine Schelhorn-Dähne informierte mit ihrem Vortrag „Kinderrechtliche und ethische Grundlagen im präventiven Kinderschutz“ über Erkenntnisse aus Untersuchungen zum Verhältnis zwischen pädagogischen Fach-

kräften und junger Menschen. Daraus wurden Leitlinien der „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ erarbeitet und veröffentlicht.

Prof. Dr. Pascal Bastian (Universität Koblenz-Landau) forschte zum Einsatz von Diagnose-Instrumenten im Kinderschutz und stellte seine Erkenntnisse zum Einsatz von Checklisten bei der Einschätzung einer vermuteten Kindeswohlgefährdung vor. Neben der Informationsauswertung mit Fachinstrumenten bleibt weiterhin das fundierte Fachwissen ein wichtiger Faktor in der Risikoeinschätzung und in der Entwicklung von Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche.

Die Ergebnisse der Kinderschutz-Netzwerkkonferenz fließen in die Arbeit der Runden Tische Kinderschutz und in die Fortbildungsangebote für Fachkräfte ein.

Der Vortrag „Reckahner Refle-

xionen“ wurde durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen der rheinlandpfälzischen „Woche der Kinderrechte“ gefördert. Weitere Informationen unter www.kinderrechte.rlp.de.

Seit 2007 besteht die Initiative „Guter Start ins Kinderleben – Erziehungskompetenz stärken!“ im Landkreis Bernkastel-Wittlich. In Runden Tischen wurden Maßnahmen und Verfahrenswege für den gelingenden Kinderschutz erarbeitet. Zum Netzwerk Kinderschutz gehören alle Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Das Landeskinderschutzgesetz sieht jährliche Netzwerkkonferenzen vor, um die Zusammenarbeit im Netzwerk zu fördern.

Für alle Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen wurden Verfahrenswege entwickelt, die die Schritte im Verdachtsfall einer möglichen Kindeswohlgefährdung beschreiben. Für Kindertagesstätten und Schulen wurden Materialien zur Umsetzung des Kinderschutzes erarbeitet. Angebote wie die halbjährlich erscheinende Familienbildungs-Broschüre „Familie Aktiv“ oder die für Eltern kostenfreie Informationen „Elternbriefe“ mit wichtigen Erziehungstipps, sind nur einige Bausteine aus dem Netzwerk Kinderschutz und der Arbeit der Runden Tische Kinderschutz.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,

Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

„On- oder offline: jedes Kind hat Rechte!“

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich unterstützte auch in diesem Jahr die Woche der Kinderrechte mit Aktionen und Informationen. Diesmal stand die Woche unter dem Motto „On- oder offline: jedes Kind hat Rechte!“.

Die Ausstellung „Reckahner Reflexionen“ schaffte Zugänge zum Thema „Qualität pädagogischer Beziehungen und Kinderrechte“ für Fachkräfte, Familien und Kinder. Die Wanderausstellung wurde im Kulturzentrum Archäologiepark Belginum der Gemeinde Morbach am 12. September 2022, von Bürgermeister Andreas Hackethal und den Fachkräften für Kinderrechte, Resilienzorientierung und Familienunterstützung (KIRFAM) eröffnet. Sie wurde dort bis zum 21. September 2022 präsentiert. Anschließend war die Ausstellung im Kinopalast Wittlich bis zum 30. September 2022 zu sehen.

Die Evangelische Beratungsstelle Traben-Trarbach/Wolf hatte am Weltkindertag zum „Tag der Offenen Tür“ mit einem Kinderrechte-Quiz eingeladen.

Beim Elternabend zum Thema „Faszinierende Cyberwelt“ wurde das Thema digitale Medien aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Der Elternabend fand am 22. September 2022 in der Georg-Meistermann-Grundschule in Wittlich statt.

Die KIRFAM-Fachkräfte arbeiteten mit Kita-Kindern in den Projektwochen rund um den Weltkindertag zum Thema Medien. Ob mit Bilderbüchern oder digitalen Medien – für alle teilnehmenden Kinder wurde das Recht auf Medieninformationen erlebnisreich vermittelt.

Auch nach der Woche der Kinderrechte werden neue und bewährte Möglichkeiten der Beteiligung sowie weitere Themen zu den Kinderrechten für Kinder in Kita-Projekten vermittelt.

Die Aktionen im Landkreis wurden durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen der rheinland-pfälzischen Woche der Kinderrechte gefördert. Weitere Informationen: www.kinderrechte.rlp.de

Zusätzliche Plätze an der Musikschule des Landkreises

Die staatlich geförderte Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich hat auf Grund der hohen Nachfrage zusätzliche Kapazitäten ermöglicht und kann ab sofort weitere Ausbildungsplätze anbieten. Interessierte Personen - Kinder, Jugendliche, Erwachsene - können gerne kostenfreie Schnuppertermine vereinbaren.

- Wittlich:
Violine, Harfe, Flöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Gitarre/E-Gitarre, E-Bass
- Bernkastel-Kues:
Violine, Flöte, Klarinette, Saxophon
- Morbach/Horath:
Trompete, Klarinette, Saxophon
- Kinheim/Enkirch:
Trompete

Das Ausbildungsangebot der Musikschule des Landkreises

reicht vom Elementarbereich mit Baby- und Musikgarten (Kinder von 8 bis 48 Monate), Musikalischer Früherziehung (4- und 5-jährige Kinder) und Vorinstrumental- unterricht (6- und 7-jährige Kinder) über Instrumental- (alle Tasten-, Orchester- und Bandinstrumente) und Gesangsunterricht (in klassischer und popularmusikalischer Ausrichtung) bis zum Chor-, Band- und Orchestermusizieren.

Interessenten sollten schnellstmöglich Kontakt mit der Geschäftsstelle der Musikschule, Tel.: 06571 14-2398 und 14-2333, E-Mail: Doris.Meier@Bernkastel-Wittlich.de aufnehmen. Eine Anmeldung kann grundsätzlich auch unterjährig erfolgen, vorausgesetzt es sind dann noch Plätze frei. Es werden Familien- und Sozialermäßigung gewährt.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Korrektur: Mitgliederversammlung Rotwildhegegemeinschaft Manderscheid

Die in den Kreisnachrichten 40/2022 bekanntgegebene Versammlung am 15.10.2022 findet nicht statt. Der

neue Termin wird zu gegebener Zeit in den Kreisnachrichten veröffentlicht.

Wittlich, den 05.10.2022
Maximilian Hauck,
Vorsitzender

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Neumagen	Held	Waldfläche	0,5219 ha
Lieser	Mühlenrech	Landwirtschaftsfläche	0,1517 ha
Kues	Im Rosenberg	Landwirtschaftsfläche	0,1500 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 21.10.2022 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571-142418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de)



Besuchen Sie uns im Internet: www.Bernkastel-Wittlich.de

Landesförderprogramm „Investitionsstock“ 1,166 Mio Euro für neun Projekte in den Landkreis Bernkastel-Wittlich

Für das Jahr 2022 hat die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich im November 2021 neun Anträge von Gemeinden aus dem Kreisgebiet mit einem beantragten Förder volumen von rund 1,4 Millionen Euro beim Land Rheinland-Pfalz eingereicht. Für die neun eingereichten Projekte aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich wurden mittlerweile Fördermittel in Höhe von ins-

gesamt 1.166.000 Euro bewilligt. Mit Hilfe der zweck gebundenen Zuwendungen aus dem Investitionsstock können dringende Projekte vor Ort verwirklicht werden. Gefördert werden Vorhaben, die dazu dienen, notwendige Infrastruktur in den kommunalen Gebietskörperschaften zu schaffen und zu erhalten wie zum Beispiel innerörtliche Ausbaumaßnahmen an Stra-

ßen, Wegen und Plätzen, Dorfgemeinschaftshäuser und Gemeindehallen.

Konkret wurden für folgende Projekte Bewilligungen ausgesprochen: Ausbau von Innerortsstraßen in Plein (70.000 €), Veldenz (72.000 €), Kröv (170.000 €), Gladbach (98.000 €) und Kleinich (63.000 €). Ferner wurden bezuschusst der Anbau einer Verabschiedungskapelle an die Friedhofskapel-

le in Morbach mit 43.000 €, die Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in Berglicht mit 260.000 € und die energetische Dachsanierung der Bürgerhalle in Monzelfeld mit 390.000 €.

Mit Mitteln in Gesamthöhe von 26 Millionen Euro konnten im Jahr 2022 bislang 199 Projekte in ganz Rheinland-Pfalz aus dem Investitionsstock gefördert werden.

Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet



Im Wittlicher Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes die Mitarbeiter Inge Henter (oben, 2.v.r.) und Peter Mohrs (unten, 2.v.r.) in den Ruhestand.

Inge Henter war in ihrer langjährigen Dienstzeit zunächst in der Abteilung Veterinärmedizin tätig und wechselte 1992 in den Fachbereich Personal und Organisation, wo sie bis zu ihrem Ausscheiden in der Personalverwaltung tätig war.

Peter Mohrs war über 40 Jahre als Lehrer für Violine/Viola und Orchesterarbeit an der

Musikschule des Landkreises tätig. Neben der Ausbildung zahlloser Musikerinnen und Musiker hat er sich besonders in der Organisation von Veranstaltungen und Projekten wie dem aktuellen Musikschulprojekt Irish Folk 2022 engagiert. Landrat Gregor Eibes dankte ihnen für ihre langjährige Tätigkeit für den Landkreis Bernkastel-Wittlich und wünschte für den verdienten Ruhestand alles Gute. Dem Dank und den Wünschen des Landrats schlossen sich Vorgesetzte und Personalrat gerne an.



Stellenausschreibung

Wir suchen ab sofort für das Projekt „Beschäftigungspilot Bernkastel-Wittlich“

Honorarkräfte als Übersetzer/Sprachmittler für Ukrainisch und/oder Russisch

Unser Anforderungsprofil

- Sie verfügen über Deutschkenntnisse auf dem Niveau C 1 und beherrschen die ukrainische/russische Sprache (gerne auch Muttersprache)
- Sie besitzen eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- Sie bringen die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen im gesamten Landkreis Bernkastel-Wittlich mit

Von Vorteil wäre

- Flexibilität, ggf. weitere Sprachkenntnisse

Wir bieten

- Mitarbeit in einem innovativen und zukunftsorientierten Team
- Vergütung nach Vereinbarung auf Honorarbasis
- Einsatz stundenweise nach gemeinsamer Absprache

Wenn Sie Spaß an der Arbeit mit Menschen haben und eine Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum suchen, dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Honorarvorstellungen.

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

